

# Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Grüneberg

18. Auflage 2025  
ISBN 978-3-406-83667-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Auffahrunfall zw. **Motorrad (50 %)**, das ungenügend beleuchtet zwecks Reparatur auf der Fahrbahn steht, und einem rückwärtig auffahrenden **Kfz (50 %)**, das schlecht beleuchtet ist

*OLG Düsseldorf 19.4.1951 – 1 U 263/50 = VersR 1952, 70 (Ls.) = DAR 1952, 5*

Auffahrunfall zw. einem bei Dunkelheit vor einem Bahnübergang haltenden **Kfz (20 %)**, dessen Fahrer das Fahrzeug verlassen hat, und einem mit überhöhter Geschwindigkeit (100 km/h statt 60 km/h) auffahrenden **Pkw (80 %)**; unklar, ob das Kfz ordnungsgemäß beleuchtet ist

*OLG Frankfurt a. M. 31.12.1980 – 13 U 174/79 = VersR 1981, 841*

Auffahrunfall bei dichtem Nebel zw. **Milchtankwagen (20 %)**, der außerorts auf einer Landstraße zwecks Aufnahme von Milchtanks angehalten hat, und einem auffahrenden **Moped (80 %)**, dessen Fahrer infolge des Nebels die Brille beschlagen war

*OLG Schleswig 6.5.1991 – 7 U 52/89 = VRS 84, 197*

**Pkw (25 %)** hält auf einer Bundesstraße bei Dunkelheit mit eingeschaltetem Licht am Fahrbahnrand an; ein nachfolgendes **Kfz (75 %)** versucht mit mind. 60 km/h auf der vereisten Fahrbahn zu bremsen und schleudert auf die Gegenfahrbahn, wo ein entgegenkommendes Fahrzeug auffährt

*OLG Stuttgart 27.3.1974 – 13 U 1/74 = VersR 1974, 1133 = DAR 1974, 298*

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 %)**, dessen Fahrer bei dichtem Nebel ausgangs einer scharfen und unübersichtlichen Kurve anhält, um die beschlagene Frontscheibe zu reinigen, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*LG Bad Kreuznach 5.11.1985 – 1 S 178/85 = r+s 1986, 227*

Auffahrunfall auf einer Kreisstraße bei Nebel und einer Sichtweite von 20–40m zw. **Lkw**, der am Fahrbahnrand wegen eines vor ihm infolge Glatteis querstehenden Fahrzeuges anhält, und einem mit 30 km/h auffahrenden **Kfz (100 %)**

*LG Dortmund 15.7.1957 – 5 O 190/56 = VersR 1957, 811*

Auffahrunfall auf einer 7,5m breiten Bundesstraße bei Dunkelheit zw. einem am Fahrbahnrand anhaltenden **Lkw**, dessen Beleuchtung und rechter Blinker eingeschaltet sind, und einem auffahrenden **Lkw (100 %)**, dessen Fahrer gerade am Steuer frühstückt

*LG Münster 19.7.1971 – 8 S 101/71 = VersR 1973, 429*

Auffahrunfall auf einer Bundesstraße bei Dunkelheit zw. einem am Fahrbahnrand haltenden **Lkw (67 %)**, der nicht über Schlussleuchten und Rückstrahler verfügt, und einem rückwärtig mit 40–50 km/h sich nähernden **Pkw (33 %)**

*AG Hamburg 8.2.1954 – 24 C 364/53 = VersR 1954, 263*

#### **dd) Auffahrunfall auf ein liegen gebliebenes Fahrzeug**

##### **(1) bei Tageslicht**

**Vorbemerkung:** Bei einem Zusammenstoß mit einem liegen gebliebenen Fahrzeug kommt in der Regel eine Haftungsteilung in Betracht, wobei der höhere Haftungsanteil den Halter des liegen gebliebenen Fahrzeuges treffen kann, insbesondere wenn er seiner Sicherungspflicht gemäß § 15 StVO nicht genügt hat. 106

**Pkw (50 %)** verunfällt, als vor ihm ein **Kfz (50 %)** wegen eines Motorschadens und starker Rauchentwicklung am rechten Fahrbahnrand einer dicht befahrenen Straße stehen bleibt, der Pkw seine Geschwindigkeit von 80 km/h nur auf 60 km/h ver-

ringert und wegen des aussteigenden Kfz-Fahrers nach links ausweicht; der Kfz-Fahrer hätte den Motorschaden eher bemerken können, sodass die Rauchentwicklung vermeidbar war

*KG 17.12.1973 – 12 U 514/73 = VM 1974, 96*

Begegnungskollision zw. **Lkw (100 % ggü. Pkw; auch für Verschuldenshaftung)**, der wegen eines am Straßenrand befindlichen Hindernisses auf die Gegenfahrbahn ausweicht und nach der Kollision in den Straßengraben schleudert, und einem entgegenkommenden **Lkw (100 % ggü. Pkw; keine Verschuldenshaftung)**, der sich nach der Kollision quer zur Fahrbahn stellt und in den daraufhin ein **Pkw** trotz Ausweichversuchen hineinfährt

*OLG Celle 21.5.1979 – 5 U 112/78 = VersR 1980, 772*

Kollision zw. **Pkw**, der nach einem Unfall mit einem anderen Fahrzeug außerorts hinter einer beampelten Kreuzung am rechten Seitenrand ohne besondere Absicherung abgestellt ist, und einem nachfolgenden **Lkw (100 %)**, dessen Fahrer den Pkw aus 200m Entfernung gut sehen konnte und trotzdem über einen Zeitraum von über 7 Sekunden seine Geschwindigkeit von 70 km/h unvermindert beibehalten hat, ohne zu reagieren

*OLG Hamm 11.4.2014 – 9 U 216/13 = NJW-RR 2014, 1122 = NZV 2014, 573 = r+s 2014, 572 = VRS 126, 136*

Auffahrunfall zw. **Pkw (100 %)**, der infolge grober Fahrlässigkeit seines Fahrers von der Fahrbahn abkommt und sich quer stellt, und einem nachfolgenden **Kfz**, dessen Fahrer trotz ordnungsgemäßer Fahrweise nicht mehr bremsen kann

*OLG Hamm 12.11.1980 – 13 U 191/80 = VersR 1981, 788*

Auffahrunfall auf schnee-glatter Fahrbahn zw. **Pkw (100 %)**, der sich infolge Schleuderns quer zur Fahrbahn stellt und ca. 1m in die linke Fahrbahnseite hineinragt, und einem nachfolgenden **Kfz**, das auf dem linken Fahrstreifen fährt

*OLG Hamm 2.12.1977 – 9 U 188/77 = VersR 1978, 950*

Auffahrunfall auf einer vereisten Brücke zw. **Pkw (50 %)**, der gegen die rechte Leitplanke gerät und dort liegen bleibt, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*OLG Karlsruhe 22.11.1974 – 10 U 26/74 = VersR 1975, 865*

Auffahrunfall zw. **Kfz (50 %)**, das bei Glatteis verunfallt ist, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**, der wegen des zwecks Hilfeleistung winkenden Kfz-Fahrers abbremsst und infolge Glatteis gegen das Kfz rutscht

*OLG Koblenz 17.5.1955 – 3 U 607/54 = VersR 1955, 576*

Auffahrunfall zw. einem liegen gebliebenen **Lkw (60 %)**, der im Halteverbot steht und von seinem Fahrer durch Aufstellen eines roten Bierkastens ca. 15m hinter dem Lkw bei klarer Sicht „abgesichert“ worden ist, und einem nachfolgenden **Pkw (40 %)**

*OLG Köln 16.9.1977 – 11 U 6/77 = VersR 1978, 771*

**Pkw (33 %)** verunfallt aus Eigenverschulden; auf ein am Fahrbahnrand abgestelltes Fahrzeug eines Helfers fährt ein anderes **Kfz (67 %)** auf

*OLG Köln 10.12.1970 – 10 U 73/70 = VersR 1971, 574 (mAnm Kirchner VersR 1971, 1024)*

Kollision zw. **Kfz (100 %)**, das am Fahrbahnrand einer stark befahrenen Bundesstraße liegen bleibt und dabei über eine Stunde ungesichert ca. 0,7m in die Fahrbahn ragt, und einem nachfolgenden **Pkw**, der aufgrund eines wegen des Kfz

plötzlich ausscherenden Lkw beim Überholen stark abbremsen muss und ins Schleudern gerät

*OLG Saarbrücken 26.10.1973 – 3 U 116/72 = VM 1974, 48*

Auffahrunfall auf schneeglatte Straße zw. **Pkw (50 %)**, der infolge überhöhter Geschwindigkeit mit einem entgegenkommenden Traktor zusammengestoßen ist und auf der Fahrbahn liegen bleibt, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

*LG Deggendorf 6.7.1976 – S 55/76 = VersR 1977, 457*

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines Motorschadens mit eingeschalteter Warnblinkanlage am Straßenrand liegen bleibt, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, dessen Fahrer durch Vereisung der Windschutzscheibe die Sicht behindert ist

*LG Konstanz 16.1.1976 – 2 O 259/74 = VersR 1977, 90*

Auffahrunfall zw. **Kfz (50 %)**, das am Fahrbahnrand mit einem Motorschaden liegen geblieben und nicht ausreichend gesichert ist, und einem auffahrenden **Pkw (50 %)**

*LG Mönchengladbach 15.10.1991 – 5 S 76/91 = r+s 1992, 230 (Ls.)*

## (2) bei Dunkelheit, Nebel etc.

**Vorbemerkung:** *Ausgehend von der grundsätzlichen Alleinhaftung des Auffahrenden kommt eine Mithaftung des Halters des liegen gebliebenen Fahrzeuges insbesondere dann in Betracht, wenn das Fahrzeug noch verhältnismäßig weit in die Fahrbahn ragt und unbeleuchtet (§§ 15, 17 StVO) ist.* **107**

**Lkw (keine Haftung)** rutscht infolge Glatteis bei Dunkelheit in den Straßengraben und ragt noch ca. 1,5m in die Fahrbahn, worauf der Fahrer brennende Warnfackeln vor und hinter dem Lkw aufstellt; ein nachfolgender **Sattelzug** bremst, gerät ins Schleudern und verunfallt am linken Fahrbahnrand

*BGH 20.6.1969 – VI ZR 32/68 = VersR 1969, 895*

Auffahrunfall auf einer 6,55m breiten Bundesstraße bei Dunkelheit zw. **Lkw (50 %)**, der am Fahrbahnrand einer leichten Linkskurve wegen einer Reifenpanne bereits 15 Minuten beleuchtet abgestellt und aus 250–280m zu sehen ist, und einem auffahrenden **Moped (50 %)**

*BGH 28.11.1967 – VI ZR 101/66 = VersR 1968, 199*

Auffahrunfall bei dichtem Nebel zw. **Lkw (25 %)**, der mit überhöhter Geschwindigkeit verunfallt und sich quer zur Fahrbahn stellt, sodass die Rücklichter nicht mehr zu sehen sind, und einem auffahrenden **Lkw (75 %)**, dessen Fahrer ebenfalls mit überhöhter Geschwindigkeit zunächst hinter dem ersten Lkw fährt und sodann aufgrund des sich vergrößernden Abstandes dessen Rücklichter aus den Augen verliert, ohne die eigene Geschwindigkeit zu vermindern

*BGH 29.11.1966 – VI ZR 78/65 = VersR 1967, 180*

Auffahrunfall bei Dämmerung zw. **Lkw (75 %)**, der kurz vor einem Stadtrand unbeleuchtet auf einer 8,4m breiten Straße liegen geblieben ist und dabei 1,1m in die Fahrbahn ragt, und einem mit 50 km/h auffahrenden **Pkw (25 %)**, dessen Fahrer eine BAK von 1,33‰ aufweist

*BGH 19.2.1960 – VI ZR 30/59 = VersR 1960, 357*

Auffahrunfall bei Dunkelheit zw. **Lkw (75 %)**, der auf ein am Fahrbahnrand liegen gebliebenes, beleuchtetes Fahrzeug auffährt und dort unbeleuchtet stehen bleibt, und einem rückwärtig auffahrenden **Bus (25 %)**, dessen Fahrer trotz Blendung

durch ein entgegenkommendes Fahrzeug seine Geschwindigkeit nicht angemessen herabsetzt

*BGH 3.11.1954 – VI ZR 205/53 = VersR 1955, 27*

Auffahrunfall auf einer Bundesstraße bei Dunkelheit zw. einem am rechten Fahrbahnrand abgestellten, beleuchteten **Traktoranhänger**, dessen Bremsen nach einem Unfall repariert werden, und einem rückwärtig mit ca. 30 km/h sich nähernden **Lkw (100 %)**

*BGH 21.6.1951 – III ZR 177/50 = VRS 3, 405 = LM Nr. 3 zu § 9 StVO (aF) (Vorinstanz: OLG Düsseldorf 13.7.1950 – 1 U 160/49 = VRS 2, 378)*

Kreuzungskollision bei Dunkelheit zw. **Pkw (67 %)**, der nach einem von ihm verschuldeten Unfall mittig und quer zu Fahrbahn liegengeblieben war, ohne dass die Warnblinkanlage eingeschaltet war, und **Kfz (33 %)**, das mit überhöhter Geschwindigkeit (ca. 90 km/h statt 70 km/h) fährt und nicht abbremsen, obwohl das andere Unfallfahrzeug mit eingeschaltetem Warnblinklicht am Straßenrand steht

*OLG Celle 5.8.2020 – 14 U 37/20 = NJW-RR 2020, 1419 = r+s 2020, 600*

Kollision zw. **Pkw (25 %)**, der bei Dunkelheit unvorhergesehen auf Glatteis ins Schleudern gerät und nach einer Drehbewegung um 180 Grad mit brennenden Scheinwerfern am rechten Straßenrand zum Halten kommt, und einem nachfolgenden **Kfz (75 %)**, das ebenfalls ins Rutschen kommt

*OLG Karlsruhe 16.5.1979 – 1 U 253/78 = VersR 1979, 1034*

Kollision zw. **Kfz**, das nach einem für ihn unabwendbaren Unfall am äußersten rechten Fahrbahnrand angehalten hat, und einem auffahrenden **Lkw (100 %)**, der bei einer Sichtweite von ca. 30m infolge Nebel und bei plötzlicher Straßenglätte mit 40 km/h fährt

*OLG Nürnberg 25.10.1962 – 3 U 70/61 = VersR 1963, 715*

Kollision zw. **Pkw (30 %)**, der bei Dunkelheit und Schneetreiben wegen Schneeglätte an einer leichten Steigung hängen bleibt und mit dem Heck schräg auf den rechten Seitenstreifen rutscht, und einem rückwärtig gegen die linke Pkw-Seite fahrenden **Kfz (70 %)**

*OLG Schleswig 22.4.1992 – 9 U 206/90 = NZV 1992, 488 = VersR 1993, 1124*

Auffahrunfall auf dem Beschleunigungsstreifen der Auffahrt zu einer Bundesstraße zw. **Pkw (33 %)**, der bei Dunkelheit ca. 30 m vor dem Ende des Beschleunigungsstreifens ungesichert liegengeblieben ist, und einem mit 90–100 km/h auffahrenden **Kfz (67 %)**, dessen Fahrer unaufmerksam war und den Unfall hätte vermeiden können; nicht auszuschließen, dass der Pkw-Fahrer die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen gerade treffen wollte

*OLG Stuttgart 24.10.2024 – 2 U 74/23 = DAR 2025, 29 = VersR 2025, 575 = ZfS 2025, 14*

**Lkw (33 %)** verunfallt nachts auf einer 4,8m breiten Straße im linken Straßengraben, als er an einem am rechten Fahrbahnrand wegen einer Reifenpanne abgestellten 2,25m breiten **Anhänger (67 %)** vorbeifährt

*OLG Stuttgart 15.12.1953 – 6 U 169/53 = VersR 1954, 28*

Auffahrunfall auf einer Landstraße zw. **Pkw (20 %)**, der bei starkem Nebel wegen eines Motorschadens am rechten Fahrbahnrand abgestellt wird und dabei noch in die Fahrbahn ragt, und einem rückwärtig mit 60 km/h sich nähernden **Lkw (80 %)**

*LG Landau 24.9.1981 – 2 O 394/80 = r+s 1983, 164*

Kollision zw. **Pkw (20 %)**, der nachts bei Glatteis in einer Linkskurve nach rechts in den Straßengraben gerutscht und dort ohne Absicherung liegen geblieben ist, und einem einige Stunden später ebenfalls dorthin rutschenden **Kfz (80 %)**, dessen Fahrer durch den Pkw irritiert war

*LG Schweinfurt 16.10.1992 – 1 S 39/92 = NJW-RR 1993, 220*

Auffahrunfall bei Dunkelheit zw. **Lkw**, der nach einer Reifenpanne am äußersten rechten Rand einer 8,2m breiten Bundesstraße abgestellt ist und hinter dem in 200m Entfernung ein Warndreieck steht, und einem rückwärtig mit 80 km/h sich nähernden **Pkw (100 %)**; unklar, ob eine Rückleuchte des Lkw defekt ist

*AG Fulda 18.10.1982 – 3a C 875/81 = r+s 1983, 204*

## ee) Sonderfälle

### (1) bei Tageslicht

Auffahrunfall zw. **Motorrad (100 %)**, das sich verkehrswidrig rechts an einem in einer Kolonne vor einer roten Ampel haltenden Lkw „vorbei drängelt“ und sich schräg vor die rechte Ecke des Lkw stellt, und dem bei Umschalten der Ampel auf Grün anfahrenen **Lkw** 108

*KG 28.6.2005 – 12 U 62/05 = NZV 2007, 305 = VRS 112, 12 = ZfS 2007, 202*

Kollision zw. **Pkw (100 %)**, der auf dem mittleren Fahrstreifen in zweiter Reihe angehalten hat und sodann wieder anfährt, und einem **Polizeiwagen**, der zwecks Kontrolle zuvor schräg vor dem Pkw angehalten hat

*KG 30.5.1985 – 12 U 5173/84 = VM 1986, 68*

Auffahrunfall in einer zweispurigen **Einbahnstraße** zw. einem im Halteverbot stehenden **Lkw (50 %)**, dessen linkes Heck 2,2m in die Fahrbahn ragt, und einem nachfolgenden **Bus (50 %)**; aufgrund einer nur leicht angezogenen Handbremse des Lkw und einem eingelegten Gang wird der Lkw durch den Aufprall in Bewegung gesetzt und verursacht weiteren Schaden

*OLG Braunschweig 23.10.1975 – 1 U 57/75 = VersR 1976, 448*

Auffahrunfall zw. **Pkw und Kfz (100 %)**, wobei unklar ist, ob der Pkw gestanden hat oder gefahren ist

*OLG Köln 8.7.1992 – 11 U 59/92 = VM 1993, 6*

Auffahrunfall vor einer Verkehrsampel nach dem Umschalten auf Grünlicht, wobei entweder der Fahrer des **ersten Fahrzeuges (50 %)** versehentlich zurücksetzt oder der Fahrer des **zweiten Fahrzeuges (50 %)** versehentlich auf das Gaspedal gerutscht ist

*OLG Köln 19.3.1986 – 2 U 167/85 = VersR 1986, 668 (Ls.) = NJW-RR 1986, 773*

**Radlader (33 %)** räumt für einen im Schnee stecken gebliebenen **Lkw (33 % mit Radlader als GS)** den Schnee fort, weshalb infolge der dadurch versperrten Fahrbahn ein **anderer Lkw (67 %)** auf die beiden Fahrzeuge auffährt

*OLG Schleswig 4.2.1981 – 9 U 49/80 = VersR 1981, 887*

Kollision zw. **Kfz (50 %)**, dessen Fahrer innerorts zwecks Warenauslieferung ein bestimmtes Haus sucht, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**; unklar, ob der Unfall durch Rückwärtsfahren des Kfz oder Auffahren des Pkw entstanden ist

*LG Detmold 19.4.2000 – 2 S 19/00 = ZfS 2000, 385*

Kollision zw. zwei hintereinander stehenden **Pkw (je 50 %)** auf einer ansteigenden Straße vor einer Ampel; unaufklärbar, ob das erste Fahrzeug zurückgerollt oder das zweite Fahrzeug aufgefahren ist

*LG Köln 1.8.1991 – 34 S 87/91 = NZV 1991, 476*

Auffahrunfall vor einer Ampel auf einer leicht abschüssigen Straße, wobei ungeklärt ist, ob das **Erstfahrzeug** zurückgesetzt hat oder der **Auffahrende (100 %)** vorgerollt ist

*LG Stuttgart 20.12.1989 – 13 S 326/89 = NZV 1990, 236*

## (2) bei Dunkelheit, Nebel etc.

- 109** Auffahrunfall auf einer Landstraße bei Dunkelheit zw. einem an der rechten Straßenseite stehenden, 2,8m in die Fahrbahn ragenden **Panzer (67 %)**, dessen rechte Rückleuchte nicht brennt und dessen Fahrer keine Warnposten aufgestellt hat, und einem auffahrenden **Pkw (33 %)**

*OLG Celle 25.6.1979 – 5 U 188/78 = VersR 1980, 562*

Kollision zw. **Lkw (50 %)**, der in einem Baustellenbereich auf der noch befahrbaren Fahrspur anhält und durch das Entladen heißer Schlacke eine Rauchwolke verursacht, und einem rückwärtig mit 30 km/h auffahrenden **Pkw (50 %)**

*OLG Düsseldorf 4.6.1982 – 24 U 72/82 = VRS 63, 248 = VM 1983, 15*

Auffahrunfall zw. **Pkw (mind. 30 %)**, der außerorts bei beginnender Dämmerung wegen eines Kupplungsschadens mitten auf der feuchten Fahrbahn zum Stehen gebracht wird, und einem auffahrenden **Kfz (max. 70 %)**

*OLG Hamm 22.11.1993 – 6 U 154/93 = NZV 1994, 319 = r+s 1994, 55*

Auffahrunfall bei dichtem Nebel und spiegelglatter Straße zw. einer quer zur Fahrbahn ohne besondere Sicherungsvorrichtung stehenden **Arbeitsmaschine (50 %)** und einem mit 20–25 km/h auffahrenden **Pkw (50 %)**

*LG Essen 19.9.1957 – 10 S 298/57 = VersR 1958, 272*

## 3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

**Vorbemerkung:** Bei einem Auffahrunfall auf ein abbremsendes Fahrzeug ist in der Regel von der vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen, wenn das Abbremsen verkehrsbedingt und angemessen, dh nicht unnötig abrupt, erfolgt (§ 4 Abs. 1 Satz 1 StVO). Der Anscheinsbeweis spricht dafür, dass der Auffahrende den Unfall schuldhaft verursacht hat. Das Auffahren erlaubt grundsätzlich eine alternative Schuldfeststellung dahin, dass der Auffahrende entweder den erforderlichen Sicherheitsabstand nicht eingehalten hat (§ 4 Abs. 1 StVO), unaufmerksam war (§ 1 StVO) oder aber mit einer den Straßen- und Sichtverhältnissen unangepassten Geschwindigkeit gefahren ist (§ 3 Abs. 1 StVO). Dies gilt auch dann, wenn das nachfolgende Fahrzeug ein Motorrad ist und dessen Fahrer ohne Berührung mit dem vorausfahrenden Kfz aufgrund eines starken Abbremsens stürzt (BGH 3.12.2024 – VI ZR 18/24 = NJW 2025, 903 Rn. 20ff. = r+s 2025, 182 = VersR 2025, 578 = DAR 2025, 139).

## a) auf einer BAB

## aa) auf der Überholspur

**Vorbemerkung:** *In dieser Fallgruppe kommt eine Mithaftung des Erstfahrzeuges vor allem dann in Betracht, wenn sein Fahrer erst kurz vorher auf die Überholspur gewechselt ist, ohne sich zu vergewissern, ob die Fahrspur auch frei ist.* 110

**Pkw (25 %)** bremst auf der Überholspur einer BAB ab, ohne möglichst weit links zu fahren, um bei entsprechenden Hinweis- und Warnschildern erlaubterweise nach links über den Mittelstreifen zu einer Tankstelle abzubiegen, weshalb ein nachfolgendes **Kfz (75 %)** scharf abbremsst und auf dem Mittelstreifen verunfällt

*BGH 29.11.1960 – VI ZR 9/60 = VersR 1961, 93 (Vorinstanz: OLG Karlsruhe 27.11.1959 – 7 U 100/59 = VersR 1960, 160)*

Kollision auf BAB zw. **Lkw (100 %)**, dessen Fahrer über einen Notübergang verbotswidrig auf die Gegenfahrbahn wechseln will, bereits den Blinker setzt und dann wegen eines rückwärtig auftauchenden Krafrades abbremsst, und dem **Kraftrad**, das den Lkw zunächst links überholen und ihm dann rechts ausweichen will

*BGH 8.10.1957 – VI ZR 229/56 = VersR 1957, 787 = VRS 14, 89*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Kfz (keine Haftung)**, das die Überholspur mit 90 km/h befährt und wegen eines plötzlich auf die Fahrbahn laufenden Wildschweinrudels eine Notbremsung vornimmt, und einem nachfolgenden **Pkw**

*KG 15.2.1993 – 12 U 6437/91 = NZV 1993, 313 = VersR 1994, 361 = VM 1993, 60*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (100 %)**, der beim Einfahren in die Autobahn direkt auf die Überholspur fährt und dort sofort scharf abbremsen muss, und einem nachfolgenden **Kfz**

*OLG Celle 19.10.1978 – 5 U 26/78 = VersR 1979, 916*

Auffahrunfall auf vierspuriger Autobahn zw. **Klein-Lkw (80 %)**, der unter Herabsetzung seiner Geschwindigkeit von 60–80 km/h auf ca. 35 km/h von der rechten Fahrspur auf den zweiten Fahrstreifen wechselt, und einem dort mit 80–90 km/h fahrenden **Motorrad (20 %)**, das eine sofortige Vollbremsung einleitet

*OLG Frankfurt a. M. 25.4.1995 – 8 U 194/94 = VersR 1996, 1553 = VRS 92, 192*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (25 %)**, der mit 110–120 km/h auf die Überholspur wechselt und dort stark abbremsst, und einem nachfolgenden **Kfz (75 %)**

*OLG Frankfurt a. M. 12.7.1972 – 13 U 157/71 = VersR 1973, 719*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Kfz (75 %)**, das bei Heranfahren an einen Stau von der mittleren auf die linke Fahrspur wechselt und gleichzeitig eine Vollbremsung einleitet, und einem nachfolgenden **Pkw (25 %)**, für dessen Fahrer das Stauende ebenfalls erkennbar war

*OLG Hamm 9.6.1994 – 27 U 191/93 = NZV 1994, 484*

Kollision auf BAB zw. **Pkw (67 %)**, der auf der Überholspur mit Lichthupe an ein voranfahrendes **Kfz (33 %)** heranfährt und eine Notbremsung durchführt, als der Kfz-Fahrer die Bremsleuchten betätigt, und einem auf der Normalspur fahrenden **Fahrzeug**

*OLG Köln 13.5.1981 – 2 U 87/80 = VersR 1982, 558*

Auffahrunfall auf der linken Spur einer BAB zw. **Pkw**, der dort bereits eine längere Strecke mit ca. 100 km/h zurückgelegt hat und wegen eines vorausfahrenden, ab-

bremsenden Fahrzeugs auf etwa 50 km/h abbremsen muss, und nachfolgendem **Motorrad (100 %)**, dessen Fahrer infolge Unaufmerksamkeit zu spät reagiert

*OLG München 9.2.2022 – 10 U 1962/21 = NJW-RR 2022, 893 = r+s 2022, 225*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (33 %)**, der von der linken auf den rechten Fahrstreifen wechseln möchte und zuvor grundlos stark abbrems, und nachfolgendem **Kfz (67 %)**, dessen Fahrer unaufmerksam ist oder einen ungenügenden Sicherheitsabstand einhält

*OLG Saarbrücken 18.6.2020 – 4 U 47/19 = VRS 138, 305*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (25 %)**, der die Überholspur mit 120–130 km/h befährt und wegen einer Verkehrsstockung auf 20–30 km/h abbrems, ohne die Warnblinkanlage anzuschalten, und einem nachfolgenden, mit 30 km/h auffahrenden **Kfz (75 %)**

*LG Memmingen 24.7.2007 – 2 O 392/07 = DAR 2007, 709*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (67 %)**, dessen Fahrer auf der Überholspur wegen eines **Wadenkrampfes** von 100 km/h bis zum Stehen abbrems, ohne die Warnblinkanlage einzuschalten, und einem nachfolgenden **Kfz (33 %)**

*AG Hildesheim 12.2.1999 – 21 C 49/98 = ZfS 1999, 374*

#### bb) auf der Normalspur

- 111 Vorbemerkung:** *In dieser Fallgruppe kommt eine Mithaftung des Erstfahrzeuges insbesondere dann in Betracht, wenn sein Fahrer zu stark abbrems oder erst kurz vorher von der Überholspur oder dem Beschleunigungsstreifen auf die Normalspur eingefahren ist.*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (75 %)**, der einen Lkw mit 80 km/h überholt und nach Beendigung des Überholvorgangs vor dem Lkw ohne ersichtlichen Grund stark abbrems, und dem mit 35–40 km/h fahrenden **Lkw (25 %)**

*BGH 24.4.1957 – VI ZR 90/56 = VersR 1957, 582*

Auffahrunfall auf BAB zw. **Lkw (33 %)**, dessen Fahrer ohne triftigen Grund seine Geschwindigkeit allmählich auf 17–20 km/h herabsetzt und dabei weder den nachfolgenden Verkehr beobachtet noch die Bremsleuchten wiederholt aufleuchten lässt, und einem nachfolgenden **Kfz (67 %)**

*OLG Celle 7.11.1974 – 5 U 22/74 = VersR 1976, 50*

Auffahrunfall zw. **Pkw (25 %)**, der auf der Normalspur einer BAB von 80 km/h auf 5 km/h abbrems, weil auf der Überholspur ein verunfalltes Fahrzeug in Fahrtrichtung auf dem Dach liegt, und einem auffahrenden **Kfz (75 %)**, dessen Fahrer vorher den Pkw überholen wollte und nach Annäherung an das verunfallte Fahrzeug wieder auf die Normalspur ausweicht

*OLG Celle 28.3.1966 – 5 U 111/65 = VersR 1966, 963*

Kollision im Baustellenbereich einer Autobahn zw. **Kehrmaschine (67 %)**, die die rechte Spur mit 30 km/h und eingeschalteter Warnblinkanlage und gelber Rundumleuchte befährt und plötzlich mit weiter verringerter Geschwindigkeit ohne Betätigung des Blinkers rechtwinklig nach rechts in die Baustellenausfahrt einbiegt, und nachfolgendem **Lkw (33 %)**, der keinen ausreichenden Sicherheitsabstand gelassen hat

*OLG Düsseldorf 21.6.2016 – 1 U 158/15 = r+s 2016, 633 = VRS 130, 293 = ZfS 2016, 616 = VM 2016, 73 = MDR 2016, 1263*